



Martin Stecker hat jetzt Vorsitz im Aufsichtsrat

02.06.2025, 14:29 Uhr



Karin Bouffier-Pfeffer übergibt den Vorsitz im Aufsichtsrat an Martin Stecker. © Thomas Wissner

Linden (na). Martin Stecker übernimmt bei der Baugenossenschaft 1894 Gießen eG den Vorsitz im Aufsichtsrat. Nach sechs Jahren in diesem Amt reichte Karin Bouffier-Pfeffer den Staffelstab in der ordentlichen Mitgliederversammlung in der TV-Halle in Großen-Linden an Stecker weiter.

Rund 220 Teilnehmer, darunter 181 stimmberechtigte Mitglieder, konnten Bouffier-Pfeffer und Vorstand Michael Schulte begrüßen und auf ein wirtschaftlich solides Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 814

000 Euro, einer Eigenkapitalquote von 40 Prozent und umfangreichen Investitionen verweisen.

Die Baugenossenschaft 1894 Gießen stehe für »wirtschaftliche Stabilität, strategische Weiterentwicklung und gelebte genossenschaftliche Werte«, versicherte Schulte und stellte in seinem Geschäftsbericht die neue Mieter-App »meine1894« vor - eine digitale Plattform zur einfachen Schadensmeldung und Verbrauchsübersicht. Bereits innerhalb der ersten Woche nutzten 17 Prozent aller Mieterinnen und Mieter das Angebot aktiv - ein beachtlicher Start, der das Interesse an digitalen Serviceleistungen unterstreicht.

Im Baubereich berichtete Schulte vom erfolgreichen Abschluss der energetischen Modernisierung am Anneröder Weg 62-70 in Gießen, wo acht neue Wohnungen entstanden sind. 2025 werden zudem Maßnahmen in der Burgstraße 11 und der Otto-Schulte-Straße 4 in Linden abgeschlossen, ebenfalls mit acht zusätzlichen Wohnungen. Der durchschnittliche Mietpreis lag bei sozialverträglichen 6,43 Euro pro Quadratmeter und so 76 Cent oder auch 10,6 Prozent unter dem hessischen Durchschnitt gemeinwohlorientierter Wohnungsunternehmen.

Ein klares Signal an die Mitglieder war die einstimmig beschlossene Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent.

Für den Herbst/Winter 2025 kündigte Schulte den Start einer seriellen energetischen Modernisierung nach dem Energiesprong-Prinzip in der Beethovenstraße in Leihgestern an. Dort sollen acht weitere Wohnungen durch Aufstockung entstehen.

Geplant ist auch der Neubau von zwei Häusern mit je zwölf Wohnungen auf dem bisherigen Garagenareal - vorbehaltlich baurechtlicher und förder technischer Klärungen.

Lindens Bürgermeister Fabian Wedemann setzte sich mit 104 zu 66 Stimmen gegen Žana Milos durch und wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Stella Nagy wurde einstimmig als Aufsichtsratsmitglied wiedergewählt.